

verdammte Wüstenei. Sind wir noch Menschen? Mücken sind wir vor unserm Kriegsherrn! Zu Hunderten liegen unsere Brüder am Wege. Und wenn die Mühsal und der Hunger noch zwei Tage unsere Heerführer bleiben, werden auch wir unsere Knochen im Sande abdrücken müssen.

Zweiter Krieger.

Es ist ein toller Zug, dieser Kriegszug.

Erster Krieger.

Ein Narrenzug ist es. Wißt Ihr auch, aus welchem Grunde wir hungern und dürsten müssen? Ihr meint, es gilt dem schwarzen König der Aethiopier? Nicht daran zu denken. Der Krieg ist nur das Aushängeschild einer tollen Laune. Die Eifersucht wider den königlichen Smerdes treibt den Kriegsherrn gegen die Wand, wie der Grimm einen brünstigen Stier. Weil es Sand war mit seinen Absichten, müssen wir Sand kauen und weil er nicht grasen konnte, wo es ihn gelüstete, müssen wir in's Gras beißen. Freunde, wenn Ihr klug seid und ein Herz habt, wie ich, widersezt Ihr Euch dem tollen Zug und zwar, ehe wir eßlöffelweise verhungern.

Alle.

Er schaff' uns Brod und Wasser!

Erster Krieger.

Vor allen Dingen fordern wir ihn zur Umkehr auf!

Alle.

An den Nil! An den Nil!

Sie umringen den Sprecher.